

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung KV1-SQL: CRM Tool für die Kundenverwaltung.....	2
Installation.....	3
Schritt 1: Installieren Sie den Microsoft SQL Server und Admintool!.....	3
Schritt 2: Datenbank KV1 + Tabelle Adressen erzeugen.....	3
Schritt 3: Felder in dbo.Adressen anlegen.....	4
Schritt 4: User für Netzwerkzugriff anlegen (wenn gewünscht).....	4
Schritt 5: Installieren Sie die Software KV1-SQL-WIN.EXE.....	4
Schritt 6: SQL Anmeldung in die Datei SQL-CONNECTION.INI eintragen.....	5
Schritt 7, eventuell: erste Daten manuell erzeugen.....	5
Programmstart.....	6
SQL Serveranmeldung – Login.....	7
Offline XML Anmeldung:.....	7
Die Bildschirmmasken.....	8
Action Center.....	9
Tabellenansicht mit einer Übersicht von Kontakten.....	10
Detailansicht zu einem ausgewählten Kontakt.....	11
Wie benutze ich WV (Wiedervorlage).....	12
Wiedervorlage für einen Kontakt definieren.....	12
Kontakte nach Wiedervorlage filtern.....	13
Wie benutze ich KAT (Kategorie).....	14
Wie benutze ich LastKontakt.....	15
Daten exportieren.....	16
Setup Features.....	17
Extras / Setup / Main / AutoWV Ermittlung bei Start.....	17
Extras / Setup / Main / MultiUser.....	17
Beschreibung der Felder.....	18
Datenbankmodell, SQL Felder	19
Mögliche Probleme.....	20
ID fehlt – oder nicht als PrimaryKey definiert!.....	20
SQL Fehler in der Datenbank.....	20
SQL Fehler beim Zugriff.....	20
Ihre Ansprechpartner für Rückfragen.....	21

Gültig ab Version 1.3.2

Rev hjw 20110606

Beschreibung KV1-SQL: CRM Tool für die Kundenverwaltung

Adressen - Kunden - Kontakte. Vertriebsarbeit, Kundeninformation und mehr erfordern eine gute Datenbank - neudeutsch: CRM Software (Customer Relationship Management).

Wir haben viele CRM Programme getestet. Die meisten sind gut und geben keinen Anlass zum Klagen. Sie genügten aber unseren Ansprüchen nicht. Wir suchten nicht nur eine Adressverwaltung - das kann man ohnehin mit Excel besser erledigen. Wir suchten auch keine Dokumentenverwaltung bei der alle Angebote, Briefe und Co gespeichert werden - das kann man schnell und bequem mit einem Laufwerk und einem Verzeichnis (Folder) organisieren.

Wir suchten ein Tool mit dem man bequem und langjährig Informationen über seine Kunden und Kontakte aufzeichnen kann. WAS hat unser Kunde WANN gekauft. WOFÜR hat er sich sonst noch interessiert. WELCHE Probleme / Fragen / Interessenpunkte gab es. WER hat zuletzt Kontakt mit dem Kunden gehabt - WARUM?

Alles das und noch viel mehr waren Fragen, die uns bei unseren Kunden und Kontakten interessieren. Und da wir das so entweder gar nicht am Markt oder wenn dann zu horrenden Preisen gefunden haben, wurde die benötigte Software von uns selbst geschrieben. Von uns - für uns - und wer sie sonst noch alles benutzen mag.

Unsere Antwort: KV1-SQL. Ein Windowsprogramm zur Kunden- und Kontaktverwaltung. Wir nennen es Frontendprogramm, weil der Benutzer damit an seinem Rechner arbeitet. Dazu gehört natürlich auch eine Datenbank, die die Anfragen des Benutzers verarbeitet und gewünschte Daten liefert. Die Datenbank haben wir nicht programmiert - dafür verwenden wir einen SQL Server auf Basis von Microsoft SQL Server 2005 Express Version.

Neu ab Vers. 1.3.2: Bearbeitung von XML Dateien anstellen von SQL Datenbanken möglich. Erlaubt das Testen einer Demoversion, solange noch keine SQL Datenbank zur Verfügung steht.

Installation

Nachfolgend Beschreibung zur Installation der Software mit SQL Datenbankserver. Für den Einstieg, falls Sie testen möchten, können Sie auf den SQL Server auch verzichten und zuerst mal mit unserer XML Datenbankdatei herumspielen. Software aus dem Zip dann einfach in ein Verzeichnis kopieren und XML Datei öffnen. Siehe auch → Offline XML Anmeldung.

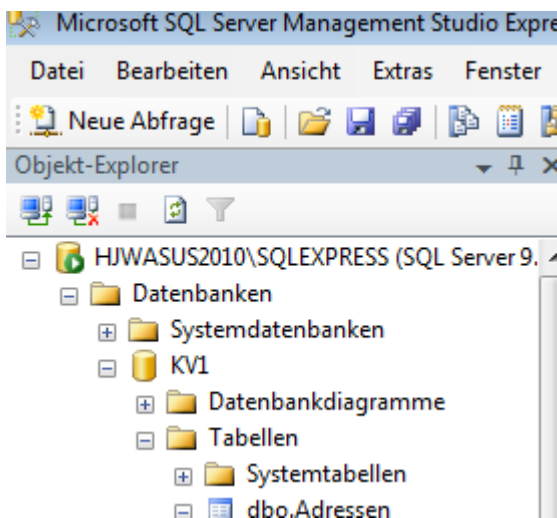
Schritt 1: Installieren Sie den Microsoft SQL Server und Admintool!

Falls Sie da Hilfe benötigen – gibt es in unseren Supportbereich bzw. mit diesem Dokument

<http://terminal-systems.de/docs/doc-installsql-de.pdf>

Schritt 2: Datenbank KV1 + Tabelle Adressen erzeugen

Erzeugen Sie eine leere Datenbank KV1 und eine Tabelle mit dem Namen dbo. ADRESSEN



Schritt 3: Felder in dbo.Adressen anlegen

Siehe hierzu auch → Beschreibung der SQL Felder!

Verwenden Sie das Management Tool, um sich Ihre Datenbank von Hand anzulegen. Achten Sie auf richtige Schreibweise und Felddefinitionen!

→ Achtung: Die Beschreibung der Felddefinitionen finden Sie weiter hinten in diesem Dokument!!!!

Schritt 4: User für Netzwerkzugriff anlegen (wenn gewünscht)

Wenn Sie Ihre Datenbank SQL Server auch via Netzwerk erreichen wollen: Legen Sie einen User / Benutzer mit Passwort an und vergeben Sie entsprechende Zugriffsrechte! Benötigen Sie nur, wenn Sie Ihren SQL Server bzw. die SQL Datenbank im Netzwerk verwenden möchten.

Schritt 5: Installieren Sie die Software KV1-SQL-WIN.EXE

Legen Sie sich einfach ein Verzeichnis an und kopieren die gepackten Dateien aus dem ZIP File in das Verzeichnis.

Im Wesentlichen benötigen Sie die Dateien:

- a) das EXE Programm (mit dem Icon / Bild)
- b) die SQL-CONNECTION INI Datei
- c) und wenn gewünscht: die Readme Datei.

KV1.exe ist das eigentliche Programm. Der Readme liefert Ihnen Versionsinformationen. Unsere Software identifiziert sich durch eine eindeutige Versionsnummer, z.B. DE 1.5.4. Diese Nummer wird meistens gut sichtbar in der Programmmaske angezeigt. Die zugehörige Textdatei dient zum Nachlesen, welche Features in der aktuellen Version realisiert sind - und welche in den Vorgängerversionen umgesetzt wurden.

Die Textdatei veröffentlichen wir auch im Internet. So können Sie immer nachlesen, ob ein Update vorliegt und entscheiden, ob der Update Features beinhaltet, die Ihnen wichtig sind.

Schritt 6: SQL Anmeldung in die Datei SQL-CONNECTION.INI eintragen

Finden Sie heraus, wie Sie sich an Ihren SQL Server anmelden müssen. Das können Sie z.B. mit dem SQL Server Management Studio Express erledigen. Tragen Sie diese Art der erfolgreichen Anmeldung dann per Text Editor in die SQL-CONNECTION.INI Datei ein.

Schritt 7, eventuell: erste Daten manuell erzeugen

Wir wissen nicht, ob unsere PC Software mit leeren Datenbanken problemlos klar kommt. Haben wir niemals getestet, sondern die Datenbank gleich mit Datensätze gefüllt. Daher Tipp: Legen Sie mittels Management Tool bereits einen Testdatensatz in die Datenbank an.

Programmstart

Um das Programm zu starten, klicken Sie auf KV1.exe.

Sie sollten nun eine SQL Anmeldung sehen. Bevor es nun damit losgeht - falls es Probleme gibt:

Der Programmstart ist nicht möglich - das DOT.NET Framework:

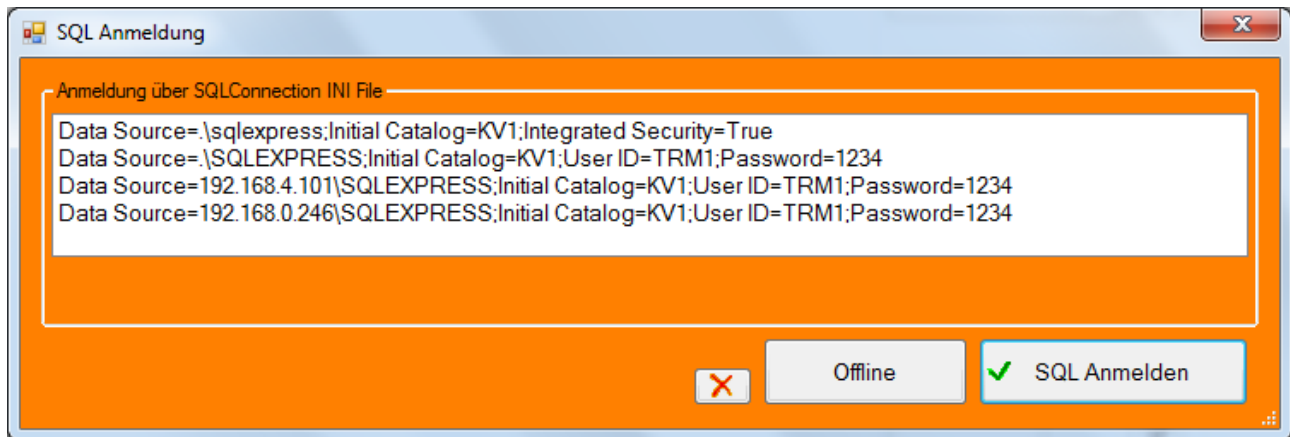
Wenn Sie das Programm starten, sondern stattdessen nur eine gewaltige Fehlermeldung bekommen - keine Panik! Sie haben vermutlich das Microsoft DOT.NET Framework nicht auf ihrem Rechner installiert. Das DOT.NET Framework gibt es umsonst. Sie können es von der Microsoft Webseite downloaden und installieren.

Unsere Software benötigt das DOT NET Framework ab Vers. 2.0. Einfach nach diesem Begriff googeln und die aktuelle Version von der Microsoft Webseite laden und installieren.

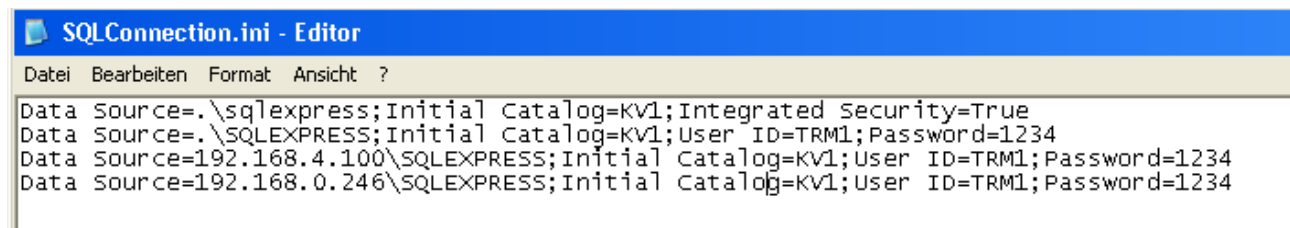
Arbeiten auf Netzwerken:

Wir empfehlen das Programm nur lokal (also auf Ihrer Festplatte C, D oder wie auch immer die heißt) auszuführen. Aufgrund der hohen Sicherheit von DOT.NET ist eine Ausführung auf Serverlaufwerken (Remote Laufwerken) nicht gestattet und kann Probleme verursachen. Datei SQL Datei / der SQL Server kann hingegen problemlos auf einem Serverlaufwerk liegen.

SQL Serveranmeldung – Login



Um mit einem SQL Server zu arbeiten, müssen Sie sich dort anmelden. Wir haben einen Login vorbereitet, eine schnelle, universelle Anmeldung unterstützt. Die Anmeldeinformationen sind in einer Datei 'SQL-CONNECTION.INI' gespeichert und können dort vom Benutzer beliebig geändert werden:



Typischerweise benötigen Sie

- die IP Adresse des Rechners mit der SQL Datenbank
- den Namen des SQL Servers
- den Namen der KV Datei - hier KV1
- einen Usernamen und Ihr Passwort, hier TRM1 (User) und 1234 (Passwort)

Sicherheitshinweis: Dieses ist eine „offene“ Anmeldung. Das Passwort ist ungeschützt und sichtbar. Falls Sie die Anwendung in einem Unternehmen verwenden möchten, dass verschlüsselte Passwörter benötigt, sprechen Sie uns bitte an. Sie erhalten dann eine geänderte SQL Anmeldung.

Wenn Ihre Anmeldung erfolgreich verlief, öffnet sich eine der Bildschirmmasken.

Offline XML Anmeldung:

Wählen Sie diese Art der Anmeldung, wenn Sie ohne SQL Datenbank arbeiten möchten. Sie können dann eine XML Datenbank mit Kundendaten öffnen und bearbeiten.

Die Bildschirmmasken

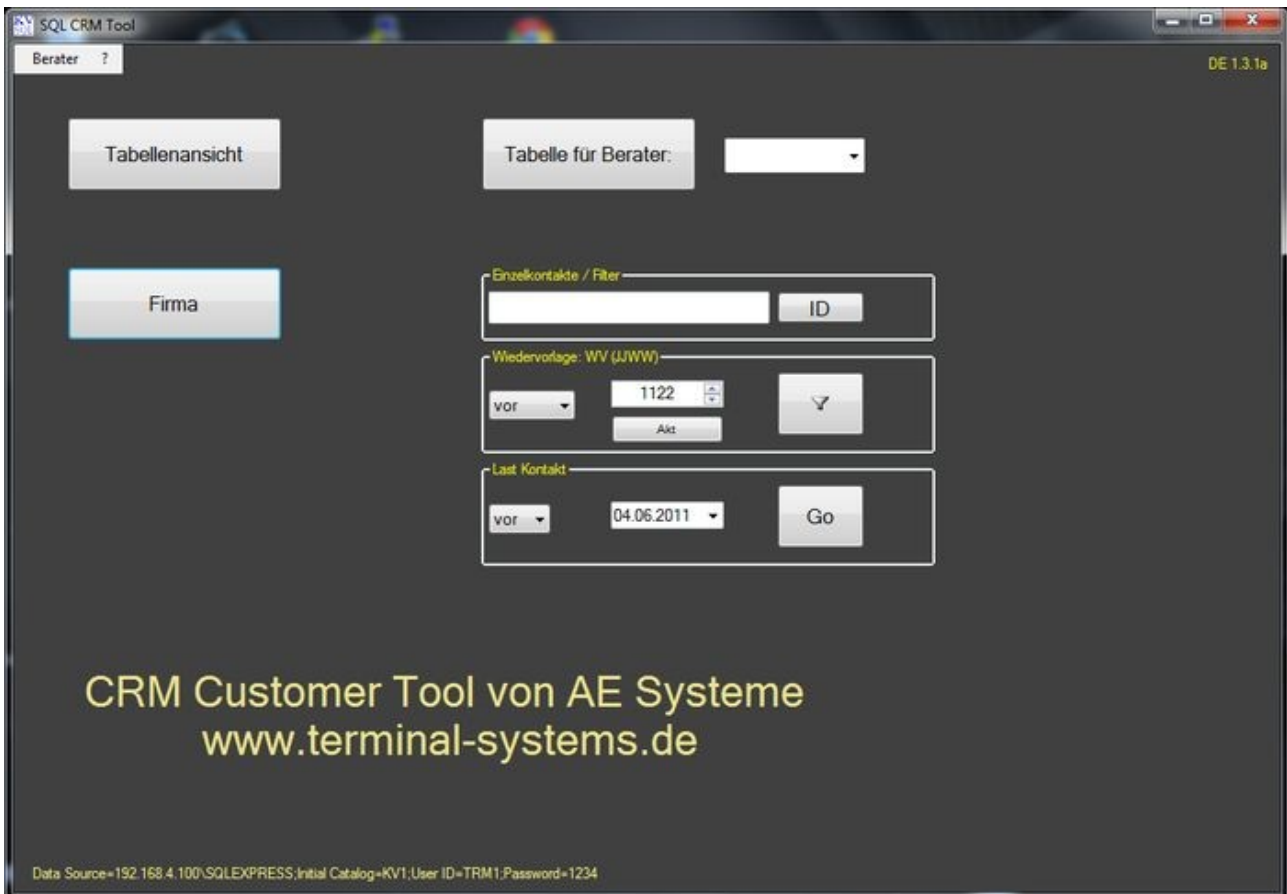
Unser Programm kennt drei primäre Bildschirmmasken:

Maske 1: Action Center. Unmittelbar nach Programmstart. Hier können Sie nach Kontakten filtern und Kontakte selektieren

Maske 2: Tabellenansicht mit einer Übersicht von Kontakten

Maske 3: Detail Ansicht mit allen Details zu einem ausgewählten Kontakt

Action Center



Tabellenansicht mit einer Übersicht von Kontakten

Id	Firma	Berater	LastKontakt	WV	ToDo	KAT	PLZ	Ort
4	Menschenland Wunderkerzen e.V						54896	Karottendorf
3	Walter GmbH							
2	Mustermann GmbH	Mandy	11.04.2010	1102	Teststellung verkaufen ...	BOK	30161	Hannover
1	AE Systeme Art-Events Walter & Schilling	QUIV&w	06.06.2011	1123		SPERRE	31303	Burgdorf

Hier erhalten Sie wesentliche Informationen auf einen Blick, z.B. Kundennummer (ID) und Kundenname. Zusätzlich noch die Felder für Berater, wann der letzte Kontakt war, eine Wiedervorlage im Format JJWW (Jahr - und Woche) sowie was als nächstes zu tun ist.

Die Spalten können Sie verschieben und beliebig anordnen. Über → EXTRAS → OPTIONEN können Sie die Felder einstellen!

Detailansicht zu einem ausgewählten Kontakt

In der Detailansicht könnten Sie den Kontakt bearbeiten. In der Detailansicht sehen Sie ausführliche Informationen, z.B.

- Kundennummer / ID, aktueller Berater und Datum letzter Kontakt
- Adressdaten
- Mögliche Ansprechpartner mit Telefon und eMail
- Felder für ToDo und Wiedervorlage (WV)
- Eine frei verwendbare Kurzhistorie, z.B. als Auftragshistorie
- Eine große Historie in der Sie alle zum Kontakt betreffenden Ereignisse eintragen können

Die Detailansicht ist die Hauptarbeitsmaske. Wenn Sie die Historie eintragen wollen: Wir empfehlen einen Eintrag in der Form → Datum. Text. Beraterkürzel. Das hat den Vorteil großer Übersichtlichkeit und so können verschiedene Berater mit diesem Kontakt arbeiten. Jeder Berater sieht „was sein Kollege“ mit dem Kontakt besprochen hat und kann seine eigenen Aktionen einpflegen.

Siehe auch → Beschreibung der Felder

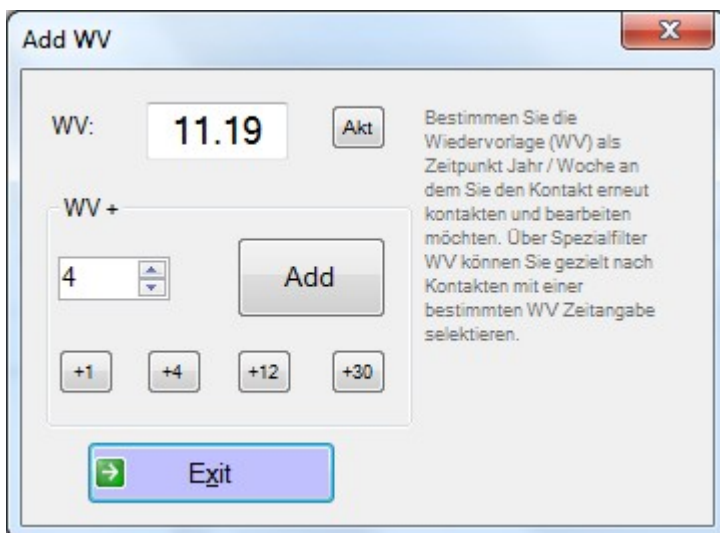
Wie benutze ich WV (Wiedervorlage)

Siehe auch → Beschreibung der Felder

Im modernen Vertrieb kommt es immer wieder vor, dass Sie einen Kontakt später noch einmal bearbeiten müssen. Vielleicht will sich der Kontakt erst nächstes Jahr entscheiden – und Sie wollen sich diesen Kontakt zur einer späteren Bearbeitung in der Zukunft vorlegen lassen. Wir nennen das WV = Wiedervorlage.

Die WV ist eine Angabe wann ein Kontakt wieder bearbeitet werden soll. Wir benutzen dabei das Format JJWW (Jahreszahl und Woche), z.B. 1204 wenn ein Kontakt in der KW04 im Jahr 2012 erneut vorgelegt werden soll.

Wiedervorlage für einen Kontakt definieren



Tragen Sie Ihre geplante WV im Feld WV in der Detailansicht ein. Ab 1.2.34 verfügt das Programm über einen integrierten Vorlagegenerator. Hierbei können Sie die geplante Wiedervorlage automatisch errechnen lassen. Verwenden Sie die Up / Down Schaltflächen und den Button ADD, um eine gewünschte Anzahl von Wochen auf die aktuelle Vorlage zu addieren. Alternativ finden Sie eine Reihe von Schnellbuttons, um den Kontakt in die aktuelle Kalenderwoche (AKT), in die nächste Woche (+1), vier Wochen (+4), drei Monate (+12) oder mehr als ein halbes Jahr in die Zukunft zu schieben (+30). Hinweis: Der WV Generator unterstützt nur Wochen bis JJ52. KW53 können Sie nicht als Wiedervorlage definieren – falls Sie in dieser besonderen Zeit arbeiten: verwenden Sie KW 52 oder die erste Woche des nächsten Jahres.

Kontakte nach Wiedervorlage filtern



The image shows a user interface element for filtering contacts. It features a title 'WV (JJWW)' in orange. Below the title is a dropdown menu currently showing 'vor'. To the right of the dropdown is a text input field containing the number '1119', with small up and down arrow icons on its right side. Further right is a filter icon (a funnel). Below these elements is a button labeled 'Akt'.

Über Filter WV können Sie sich dann alle Kontakte filtern, die vor einer bestimmten Woche liegen – mit anderen Worten Sie sehen alle zu bearbeitenden Kontakte. Tipp: Wenn Sie alle Kontakte filtern wollen, die in dieser Woche sind UND die noch aus der Vergangenheit unbearbeitet sind, erhöhen Sie die WV um 1. Bsp: Heute ist Woche 33. Dann schalten Sie den Filter auf VOR 1034.

Wie benutze ich KAT (Kategorie)

Siehe auch → Beschreibung der Felder

KAT(egorie)

KAT: SPERRE X Kunde

Priorität

A B C SPERRE

Ermitteln Sie hier die Kategorie, die Sie einem Kontakt zuweisen möchten. Sie können eine Priorität vergeben und eine Aktion zuordnen. Über den Spezialfilter KAT können Sie in der Tabellenansicht gezielt nach Kontakten mit einer bestimmten Kategorie filtern.

Aktions Kennzeichen X

0 Auftrag aktiv

1 Entscheidung läuft

2 Angebot NF

3 Angebot erstellen

4 Info Unterlagen NF

5 Unterlagen schicken

6 Support / FAE aktiv

7 Kunde aktiv / Wartezustand

8 Lieferung NF

9 Nichts akt., auf dem Lfd halten

Exit

Hier tragen wir Prioritäten ein, definieren Aktionen uvm. Über → Filter / Kat lassen sich Kontakte nach Kategorie auswählen.

Ab Version 1.2.34 verfügt die Software über einen integrierten Kategorie Generator, um sich die gewünschte Kategorie KAT automatisch bauen zu lassen. Intern wird die KAT als Folge von Ziffern und Buchstaben gespeichert. Das hat den Vorteil: es ist schnell erweiterbar und einzelne Kontakte mit bestimmter KAT lassen sich problemlos filtern.

Wie benutze ich LastKontakt

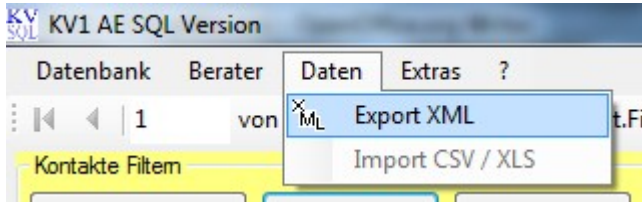
Siehe auch → *Beschreibung der Felder*



Manchmal ist es hilfreich, sich Kontakte anzusehen, die länger nicht bearbeitet wurden. Zum Beispiel für geplante Marketingmaßnahmen. Über LastKontakt können Sie einen → Filter aktivieren, bei dem nur Kontakte vor / am / oder nach einem Datum angezeigt werden.

Das Datum können Sie frei wählen!

Daten exportieren



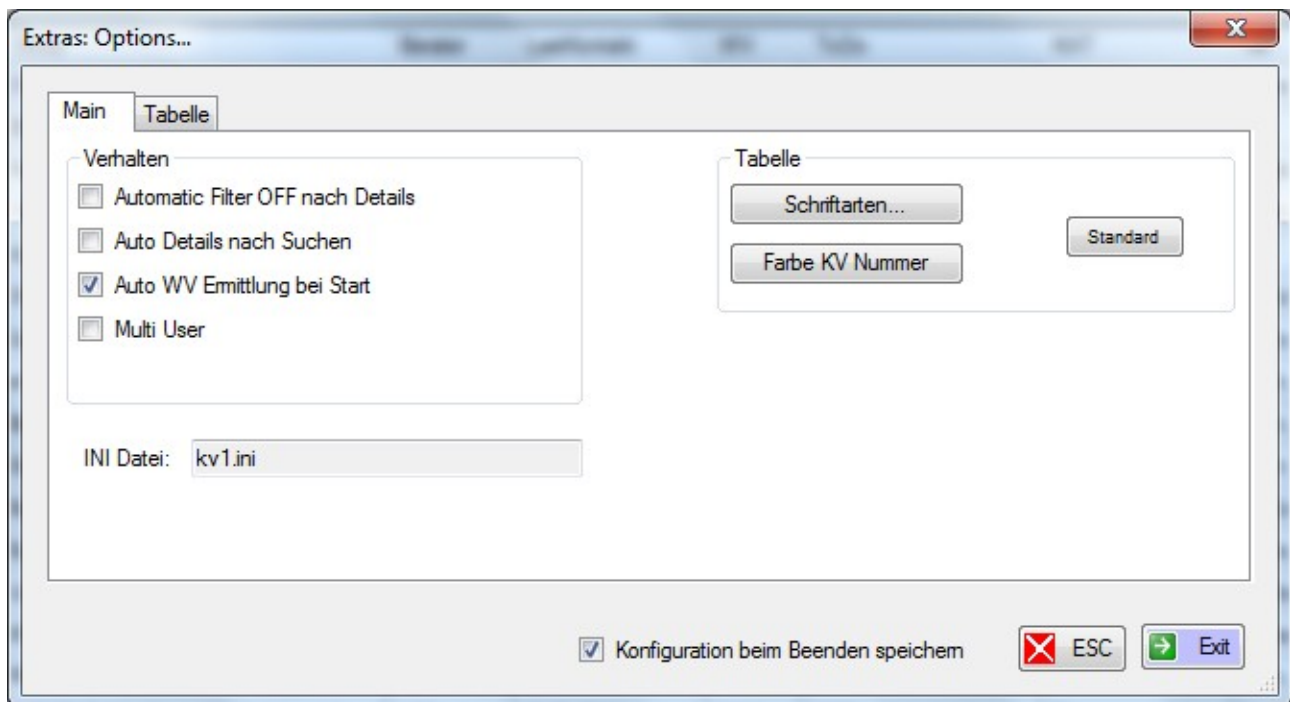
Das ist so ein Ding für die ToGo Anwendung. Manchmal will man die Datenbank mitnehmen und von unterwegs nutzen, ohne dass man Zugriff auf den SQL Server hat. Natürlich kann man dort nichts dauerhaft eintragen – aber es reicht in vielen Fällen aus, wenn man Daten nur „sehen“ kann.

Alternativ will man die Datenbank vlt eines Tages woanders nutzen oder mit einem anderen CRM Tool bearbeiten.

Zu diesem Zweck bietet das Programm die Möglichkeit, die SQL Datenbank in eine XML Datei zu exportieren. Einfach die entsprechende Funktion aufrufen (siehe oben), Dateiname eingeben. Fertig.

Tipp: Wenn Sie die Daten dann ohne SQL Server sehen wollen – verwenden Sie die SQL Offline Anmeldung. Siehe: → SQL Serveranmeldung, Login.

Setup Features



Die meisten sind selbsterklärend. Hier nur einige Besonderheiten!

Extras / Setup / Main / AutoWV Ermittlung bei Start

Das Programm ermittelt bei Programmstart die aktuelle Woche und trägt sie als Filtervorschlag in Filter WV (vor) ein. Wenn der Benutzer den → Filter aktiviert, können auf einen Blick alle Kontakte angezeigt werden, deren Bearbeitungsfrist vor der aktuellen Woche lag. (Tipp: Vorschlag um 1 erhöhen und es werden alle zu bearbeitenden Kontakte der Vergangenheit PLUS aktuelle Woche angezeigt.)

Extras / Setup / Main / MultiUser

Mit diesem Feature wird das Programmverhalten auf mehr Multiuserfähigkeit abgestimmt. Beim Öffnen eines Datensatzes via → Details wird der Datensatz neu aus der SQL Datenbank gelesen und zwischenzeitlich von einem anderen Benutzer evtl. durchgeführte Änderungen berücksichtigt. Unmittelbar nach dem Schliessen und Speichern des aktuellen Datensatzes (nach Details) wird die gesamte Tabelle neu aus der SQL Datenbank gelesen und auch so werden Änderungen besser berücksichtigt.

Beschreibung der Felder

Id	Wir verwenden es als Kontaktnummer. Als PrimaryKey definieren! Jeder Wert darf nur einmalig vorkommen!
Firma Str PLZ Ort	Kontaktname und Adressdaten
Name1 Anrede1 Tel1 Fax1 Mail1 Position1	Spezielle Kontaktdaten des Ansprechpartners No 1
Name2 Anrede2 Tel2 Fax2 Mail2 Position2	Spezielle Kontaktdaten des Ansprechpartners No 2, falls vorhanden. Hinweis: Weitere Ansprechpartnerdaten tragen wir im Feld WEITERE AP ein.
Berater	Hier tragen wir das Beraterkürzel ein. Wer aus unserem Unternehmen hat zuletzt Kontakt mit dem Kontakt gehabt...
LastKontakt	Hier tragen wir das letzte Kontaktdatum ein. Zusammen mit dem Feld Berater ergibt sich eine Info, wen wir nun fragen müssen, um etwas über den Kunden zu erfahren...
WV	Dieses Feld verwenden wir als Wiedervorlage im Format JJWW (Jahr / Woche). Also z.B. 1014 um in der KW14 des Jahres 2010 wieder Kontakt aufzunehmen
ToDo	Ist etwas, das wir Status nennen. Ein kurzes Infofeld, das der letzte Berater mit einem Hinweis füllen kann.
Historie	Die umfassende Kundenhistorie. Hier kann man alles eintragen, was mit bisher mit dem Kontakt veranstaltet hat. Angebote / Telefonate / Lieferungen...
Kurzhistorie	Das Feld verwenden wir als Auftragshistorie, um sofort auf einen Blick zu sehen, was dem Kontakt bisher geliefert wurde
Weitere AP	Wenn Name1 und 2 nicht ausreichen – hier tragen wir als Freitext die Kontaktdaten weiterer Ansprechpartner ein
KAT	Unser persönliches Schlüsselfeld um dem Kontakt einer Kategorie zuzuweisen, z.B. ABC Kunde. Oder Schlüssel wie z.B. 5 = auf dem laufenden halten, 3 = Angebot schicken, 2 = Anrufen und nach telefonieren, 1 = Wartet auf Entscheidung...

Datenbankmodell, SQL Felder

- [-] KV1
 - [+] Datenbankdiagramme
 - [-] Tabellen
 - [+] Systemtabellen
 - [-] dbo.Adressen
 - [-] Spalten
 - 🔑 Id (PS, bigint, Nicht NULL)
 - 📄 Firma (nvarchar(255), NULL)
 - 📄 Str (nvarchar(255), NULL)
 - 📄 PLZ (nvarchar(50), NULL)
 - 📄 Ort (nvarchar(255), NULL)
 - 📄 Name1 (nvarchar(100), NULL)
 - 📄 Anrede1 (nvarchar(255), NULL)
 - 📄 Tel1 (nvarchar(50), NULL)
 - 📄 Fax1 (nvarchar(50), NULL)
 - 📄 Mail1 (nvarchar(255), NULL)
 - 📄 Position1 (nvarchar(100), NULL)
 - 📄 Name2 (nvarchar(100), NULL)
 - 📄 Anrede2 (nvarchar(255), NULL)
 - 📄 Tel2 (nvarchar(50), NULL)
 - 📄 Fax2 (nvarchar(50), NULL)
 - 📄 Mail2 (nvarchar(100), NULL)
 - 📄 Position2 (nvarchar(100), NULL)
 - 📄 Berater (nvarchar(10), NULL)
 - 📄 LastKontakt (datetime, NULL)
 - 📄 WV (int, NULL)
 - 📄 ToDo (nvarchar(50), NULL)
 - 📄 Historie (text, NULL)
 - 📄 Kurzhistorie (text, NULL)
 - 📄 WeitereAP (text, NULL)
 - 📄 KAT (nvarchar(10), NULL)

Das Datenbankmodell ist statisch. Damit der Client problemlos funktioniert, muss Tabelle dbo.Adressen in KV1 auf dem SQL Server das korrekte Datenformat aufweisen. Zur Sicherheit hier noch mal ein aktueller Screenshot direkt aus dem SQL Admintool!

Mögliche Probleme

ID fehlt – oder nicht als PrimaryKey definiert!

Das Feld ID muss immer mit einem Wert gefüllt werden! Dieser Wert darf innerhalb der Datenbank nur einmalig vorkommen. Tipp: Wir verwenden die Spalte ID als Kundennummer. Änderungen der Kundennummer sind nicht zulässig und nicht möglich!

SQL Fehler in der Datenbank

Häufigster Fehler: Ihre Datenbank wurde falsch eingerichtet! Vergleichen Sie die Felder mit der Dokumentation! Haben Sie ID als PrimaryKey definiert? Stimmen Ihre SQL Anmeldungen! Tipp: Wenn Sie lokal arbeiten (also ohne Netzwerkuser) melden Sie sich per WINDOWS AUTHENTIFIZIERUNG an Ihrer SQL Datenbank an!

SQL Fehler beim Zugriff

Der vom SQL Server angebotene Modus SQL Server Authentifizierung ist nur für den Betrieb über Netzwerk sinnvoll – erfordert dann aber weitere Einstellungen auf Ihrem SQL Server. (Z.B. SQL Clientdienst etc.)

Prüfen Sie ob SQL Serverdienst + SQL Browserdienst korrekt gestartet. Deaktivieren Sie gffs die Windows Firewall zu Testzwecken! Wenn es immer noch Probleme gibt - die einfachste Lösung SQL Fehler zu beheben: 1) Installieren Sie das Microsoft SQL Admintool auf einem anderen Rechner. 2) Starten Sie das Admintool und versuchen Sie die SQL Datenbank auf Ihrem Server zu administrieren. 3) Suchen Sie auftretende Fehlermeldung mittels Google (oder ähnlich) im Internet, um zu erfahren, was bei Ihrem SQL Server gerade schief läuft bzw. warum er Sie nicht korrekt an die Daten lässt.

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen

AE SYSTEME Art-Events Walter & Schilling GmbH
Am Güterbahnhof 15
D-31303 Burgdorf
Tel 05136 802421
Fax 05136 9776368
www.terminal-systems.de
info@terminal-systems.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Software und Softwareteile unseres Hauses werden mit höchstmöglicher Sorgfalt erstellt und gewissenhaft getestet. Trotz höchster Sorgfalt kann es vorkommen, dass Softwarefehler oder Gerätestörungen auftreten. Wir empfehlen daher, Software, Systeme und Systemlösungen vor einem Echteinsatz ausführlich zu testen und im Betrieb regelmäßig aktuelle Maßnahmen zur Datensicherung durchzuführen. Wir übernehmen keine Gewähr und keine Haftung für etwaige Fehler und ihre Folgen. Die Bilder zeigen Beispiele. Mit der Nutzung unserer Produkte haben Sie unsere AGB anerkannt.